

VERANSTALTUNGSORT

Schwabenlandhalle, Raum Hesse/Mörike
Tainerstraße 7, 70734 Fellbach

ANFAHRT

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Hauptbahnhof Stuttgart fahren Sie mit der S-Bahn S 2 oder S 3 Richtung Schorndorf bzw. Backnang bis zur Haltestelle Nürnberger Straße. Dort steigen Sie um in die Stadtbahn U 1 Richtung Fellbach, die direkt vor dem Haupteingang der Schwabenlandhalle hält (Haltestelle „Schwabenlandhalle“). Fahrzeit etwa 20 Minuten.

ANREISE MIT DEM AUTO

- A8 aus Richtung Karlsruhe: am Kreuz Stuttgart auf die A81 abbiegen in Richtung Heilbronn bis Ausfahrt Ludwigsburg Süd, über Remseck – Orientierung Waiblingen – nach Fellbach.
- A8 aus Richtung München: Ausfahrt Wendlingen auf die B313, Richtung Stuttgart auf die B10, Ausfahrt Waiblingen/Schorndorf/Aalen auf die B14, Ausfahrt Fellbach Süd nach Kappelbergtunnel.
- A81 aus Richtung Heilbronn: Ausfahrt Ludwigsburg Süd, über Remseck – Orientierung Waiblingen – nach Fellbach.



VERANSTALTER

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg
Ansprechpartnerin: Heike Engelhardt
Telefon: 07 11 1 26-12 36
E-Mail: Heike.Engelhardt@um.bwl.de
www.um.baden-wuerttemberg.de

in Zusammenarbeit mit

Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e. V.
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Telefon: 07 21 60 82 62 87
www.smartgrids-bw.net

ORGANISATION

Ökonsult GbR Stuttgart
Telefon: 07 11 67 44 74-77
E-Mail: flaig@oekonsult-stuttgart.de
www.oekonsult-stuttgart.de



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an über www.oekonsult-stuttgart.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro (Ust.-frei!). Die Gebühr ist im Voraus zu entrichten. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Angaben zur Zahlungsweise. Sie können sich bis zum 4. Dezember 2017 anmelden; eine kostenfreie Stornierung ist bis 21. November 2017 möglich.

SmartGridsBW
Energien intelligent vernetzen.


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

 **Energiewende**
Baden-Württemberg
machen wir



Smart Grids – aus der Werkstatt in die Fläche

SMART-GRIDS-KONGRESS 2017
FELLBACH, 11. DEZEMBER 2017


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Die Energiewende braucht intelligente Stromnetze. Viele Forschungsvorhaben und Pilotprojekte in Europa, Deutschland und Baden-Württemberg haben die Umsetzbarkeit, den Nutzen und die Notwendigkeit

der verschiedenen Technologien für intelligente Netze längst bewiesen. Die Industrie steht mit den neuen Technologien für Smart Grids bereit, doch die Smart Grids kommen nicht in die Fläche.

Ein wichtiger Bestandteil der Smart Grids ist auch das Smart Metering. Hier wiederum scheint die Technologie noch nicht zur Verfügung zu stehen: Es soll zunächst nur ein Interimsmodell der intelligenten Messsysteme geben. Wann das Zielmodell ausgerollt werden kann, ist nicht klar. Die Roadmap des Bundesamtes für Informationssicherheit als Grundlage für weitere Investitionen der Energiewirtschaft steht noch aus.

Das sind zwei Gründe, warum wir auf dem Smart-Grids-Kongress am 11. Dezember unter der Überschrift „Smart Grids – aus der Werkstatt in die Fläche“ diskutieren wollen, welche politischen, technischen und regulatorischen Weichenstellungen in den nächsten Jahren nötig sind, um die intelligenten Stromnetze und das Smart Metering insgesamt weiter voranzubringen.

Gemeinsam müssen wir erreichen, dass die Energiewende im Bereich Smart Grids aus dem „Experimentalstadium“ herauskommt. Wir müssen die ökonomischen Chancen der Energiewende nutzen. Daran arbeiten wir in Baden-Württemberg. Daher würde es mich sehr freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, sich umfassend über die aktuellen Entwicklungen bei Smart Grids und Smart Metering zu informieren und sich von gelungenen Projekten motivieren zu lassen.

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

Moderation: *Markus Brock, 3sat/SWR*

09.30 UHR ANKUNFT UND EMPFANG

THEMENBLOCK 1 SMART GRIDS UND POLITIK

10.00 UHR **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
POLITIK FÜR SMART GRIDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG**
Franz Untersteller MdL, Minister für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

10.15 UHR **SMART GRIDS FORDERN UND FÖRDERN –
WAS DIE BUNDESREGIERUNG DAFÜR TUT**
Ministerialdirigent Dr. Urban Rid,
Abteilungsleiter Energiepolitik – Strom und Netze,
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

10.35 UHR **SMART GRIDS – WELCHEN UMSETZUNGSRAHMEN
BRAUCHEN ENERGIEVERSORGUNGSUNTERNEHMEN?**
Hildegard Müller,
Vorstand Netze und Infrastruktur, Innogy SE

10.50 UHR KAFFEEPAUSE

11.15 UHR **GESPRÄCHSRUNDE
DIE NOTWENDIGEN RAHMENBEDINGUNGEN
FÜR MEHR SMART GRIDS**

- » Minister Franz Untersteller MdL,
Umweltministerium Baden-Württemberg
- » Dr. Urban Rid, BMWi
- » Hildegard Müller, Innogy SE
- » Präsident Jochen Homann,
Bundesnetzagentur (5 min Impuls)
- » Dr. Patrick Graichen, Geschäftsführer der
Agora Energiewende (5 min Impuls)

12.15 UHR **FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**

12.30 UHR **MITTAGSPAUSE**

THEMENBLOCK 2 SMART METER

13.30 UHR **GESPRÄCHSRUNDE**
(alle Teilnehmenden zu Beginn jeweils 5 min Impuls)

- » **BSI-SICHERHEITSSTANDARDS UND
STAND DER ZERTIFIZIERUNG**
Dennis Laupichler, Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik
- » **STANDARDS FÜR SMART METER**
Peter Zayer, Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE
- » **ERFAHRUNGEN AUS DER ROLLOUT-PRAXIS**
Arkadius Jarek, Netze BW
- » **WIE SAGE ICH ES DEM KUNDEN?**
Dr. Holger Krawinkel, MVV Energie AG

14.45 UHR **FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**

15.00 UHR **KAFFEEPAUSE**

THEMENBLOCK 3: SCHAUFENSTER BADEN-WÜRTTEMBERG

15:30 UHR **VON DER TURNSCHUH-SCHNITTSTELLE ZUM
EFFIZIENTEN PROZESS – DIE ZUSAMMENARBEIT
ZWISCHEN DEN NETZBETREIBERN**
Peter Breuning, Leiter Netze Stadtwerke
Schwäbisch Hall und TP Leiter C/sells

15.50 UHR **FRANKLIN – SMARTE INFRASTRUKTUR
IN MANNHEIMS NEUEM STADTTEIL**
Dr. Robert Thomann,
Innovationsmanager MVV Energie AG

16.10 UHR **ZELLULÄR, PARTIZIPATIV, VIELFÄLTIG:
HÜRDENLAUF ZUM NEUEN ENERGIESYSTEM**
Melanie Peschel, Leiterin TP Partizipation, C/sells

16.30 UHR **FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**

16.45 UHR **ABSCHLUSS UND AUSSICHT**
Prof. Dr. Wolf Fichtner,
Vorstand der Smart Grids-Plattform BW e. V.